

# Schritt für Schritt zum WaldWurzelKind



**WALDWURZEL**  
WALDKINDERGARTEN FRIDOLFING

## Liebe zukünftige WaldWurzelEltern

Der Übergang von zu Hause in den Kindergarten will gut vorbereitet sein, denn es ist für jedes Kind - unabhängig vom Alter - eine Herausforderung und ein bedeutender Schritt.

Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt in einer erst einmal fremden Umgebung. Bei aller Neugierde und Vorfremde bedeutet jeder Neuanfang auch ein Abschied von Vertrautem. Die Trennung ist mit unterschiedlichen Gefühlen bei Kindern und Eltern verbunden.

Es ist uns daher besonders wichtig, diesen Prozess behutsam und individuell im Interesse des Kindes zu gestalten. Dabei planen wir uns 2 bis 4 Wochen für die Eingewöhnung ein und stimmen alle Schritte der Eingewöhnung mit den euch gut ab. Auch hier sei gesagt, dass sich manche Kinder schneller eingewöhnen und andere langsamer.

Wir orientieren uns dabei am Münchner Eingewöhnungsmodell.

„Trennungen sind häufig für alle Beteiligten schmerzvoll und daher immer Stresssituationen.“ (Keller, 1994, S. 34 ff). Wichtig ist daher nicht nur auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen sondern auch insbesondere auf die Bedürfnisse von euch Eltern. Es ist die Bewältigung einer neuen Situation für euch als Familie. Der vertraute Alltag ändert sich und das Kind begibt sich in die erste soziale Gruppe außerhalb der Familie. Erlebt sich das Kind in solchen Phasen als selbstwirksam und erfährt es Unterstützung von seiner Umwelt, geht es gestärkt und mit neu gewonnen Kompetenzen aus dieser Herausforderung hervor.

### ...Noch vor der Eingewöhnung...

#### Der Schnuppertag

Ihr vereinbart mit uns einen Tag, an dem ihr uns im WaldWurzelKindergarten besuchen kommt. Wir zeigen euch unsere Hütte, unsere Spiel- und Lieblingsplätze, ihr nehmt am Morgenkreis und der Brotzeit teil und schnuppert in unseren Waldalltag hinein. Je nach Bedarf können wir auch gerne einen weiteren Schnuppertag vereinbaren.

#### Das Elterngespräch

Habt ihr euch für unseren Waldkindergarten entschieden, dann findet ein Elterngespräch statt. Wir möchten gerne mehr über euer Kind erfahren z. B. Interessen, familiäre Situation, Vorlieben usw.

Beim Elterngespräch bitten wir euch, auch das U-Heft und den Impfausweis mitzubringen.

Jetzt können wir gemeinsam in die Eingewöhnung starten.

# Eingewöhnung - Schritt für Schritt

Die einzelnen Schritte dabei können zeitlich variieren und sind daher lediglich als Anhaltspunkte zu betrachten. Wir bitten euch darum, euch für die Eingewöhnung mindestens eine Woche Zeit zu nehmen.

## 1. KENNENLERN-PHASE - Tag 1 bis ca. Tag 5

Es ist unverzichtbar, dass ihr das Kind in diesen Tagen begleitet. Hier wird gemeinsam gespielt, Buch angeschaut, der Wald erkundet und die erste Kontaktaufnahme mit den Kindern aus der Gruppe gestartet. Wir (das WaldWurzelTeam) halten uns in diesen Tagen noch bewusst zurück, ist das Kind gleich neugierig und offen, so kann sich Mama oder Papa auch schon etwas zurückziehen und in erreichbarer Nähe sitzen.

## 2. SICHERHEITS-PHASE - Tag 3 bis ca. Tag 6

Ihr beginnt nun, euch bewusst zurück zu ziehen aber als sichere Basis weiter da zu sein. Der Morgenkreis, die Brotzeit und der Abschlusskreis finden ohne euch statt. Ihr dürft euch etwas abseits auf die Veranda setzen und bleibt dadurch für euer Kind immer sichtbar. Euer Kind entscheidet nun, ob es schon bereit ist, an Angeboten teilzunehmen oder noch in der Beobachterrolle bei euch zu bleiben.

Wir versuchen nun immer mehr, aktiv den Kontakt aufzunehmen und an die Neugierde und Interesse eures Kindes anzuknüpfen. Wir bitten euch, bei Fragen oder Hilfen immer mehr auf uns zu verweisen und eurem Kind zu signalisieren, dass ihr damit einverstanden seid, wenn wir so nach und nach eure Aufgaben übernehmen, z. B. Hilfe bei der Brotzeit, beim Jacke anziehen, bei der Konfliktlösung oder dem Toilettengang. Je öfter euer Kind den Waldalltag nun erlebt hat, umso größer wird das Sicherheitsgefühl indem es Ereignisse vorhersehen kann. Nach ein bis zwei Wochen kennen die meisten Kinder die Routine des WaldkindergartenAlltags.

Jetzt kann Vertrauen entstehen.

## 3. VERTRAUENS-PHASE - geht über die Eingewöhnung hinaus

Vertrauen entsteht besonders in schwierigen Situationen. Wenn wir das Kind bei einem Sturz trösten dürfen oder einen Konflikt gemeinsam besprechen und lösen. Wenn ihr uns nach und nach die Verantwortung übergibt und euch dabei sicher fühlt, dass wir in eurem Sinne handeln, so wird auch euer Kind sich immer mehr auf uns einlassen können. Solltet ihr hier noch ein unsicheres Gefühl haben, dann gebt uns bitte gleich Bescheid, damit wir darüber sprechen und eine Lösung finden können.

Ziel ist es, dass ihr euch nun sicher seid, dass euer Kind hier gut aufgehoben ist und dass es hier tolle Erfahrungen macht, die es zuhause nicht erleben kann. Euer Kind wird mit uns die Natur spüren, fühlen und erkunden, Abenteuer erleben und mit jeder Erfahrung an Selbstsicherheit und Selbstvertrauen und Vertrauen an uns und die Gruppe gewinnen.

## 4. DIE ERSTEN TRENNUNGEN - ab Tag 4 bis Tag 14

Gemeinsam mit euch besprechen wir die erste zeitweise Trennung.

Trennungen bedeuten oftmals Stress für Eltern und Kinder. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Abschied ohne Tränen oder wütendem Protest erfolgt. Auch für euch kann es schwer sein, sich zu verabschieden.

Besonders wichtig ist es uns, dass wir diese Situation vorab gemeinsam besprechen und uns allen klar ist, warum diese Entscheidung nun getroffen werden kann. Wir bitten euch darum, euch bei eurem Kind zu verabschieden und ganz klar darüber zu sein, dass euer Kind diese Trennung nun schaffen kann und dass es sich ganz darauf verlassen kann, dass ihr zur vereinbarten Zeit zurückkommt. Für das Kind soll klar werden „Meine Eltern gehen nicht grundlos, ich kann mich darauf verlassen, dass das in Ordnung ist und dass sie wiederkommen.“

Wenn euer Kind mit dieser Entscheidung einverstanden ist, so wird es sich nach der Verabschiedung schnell wieder beruhigen und seine Tätigkeit wieder aufnehmen oder in Kontakt mit den anderen Kindern gehen.

Sollte dies nicht der Fall sein, so werden wir euch zurückholen. Daher solltet ihr in den ersten Trennungstagen in erreichbarer Nähe bleiben z. B. einen Spaziergang in der Nähe unserer Waldhütte machen oder am Parkplatz/bei der Brücke warten.

Die Trennungen werden langsam verlängert. Wir besprechen gemeinsam, mit welcher Zeitspanne wir beginnen z. B. eine halbe Stunde und steigern diese dann von Tag zu Tag um eine weitere halbe Stunde.

In der ersten Zeit ist es auch immer möglich, dass ihr euer Kind über einen längeren Zeitraum früher abholt, damit dauert der Vormittag dann auch nicht zu lange z. B. kann Kindergartenbesuch über ein bis zwei Monate hinweg von 8-11 Uhr dauern.

Ist auch nach ca. 4 Wochen keine stundenweise Trennung möglich, werden wir gemeinsam die bisherige Eingewöhnung reflektieren und uns auch zwischendurch immer wieder darüber austauschen, wie wir euch und euer Kind unterstützen können.

Solltet ihr daran zweifeln, dass euer Kind schon bereit ist für den Kindergarten oder ob ihr nicht noch eine zeitweise Betreuung daheim bevorzugt, so bitten wir euch, gründlich darüber nachzudenken welches Ziel ihr mit der Eingewöhnung verfolgt. Zweifel und Unsicherheit über die ersten Trennungsversuche können die Eingewöhnung maßgeblich erschweren. Das Meistern dieser Übergangssituationen wird für alle weiteren Übergänge eures Kindes prägend sein. Daher ist uns sehr daran gelegen, dass euer Kind hier positive Erfahrungen sammelt.

**Wir freuen uns auf euch und begrüßen euch herzlich als neue WaldWurzelFamilie.**

